©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

ISSN 0723-9912

Euphydryas aurinia ROTT.
Skabiosen-Sch. (L: 3003, RLH: 1)
FO: Kellerwald (VIII; Haina V)
Neuenstein/Knüll (XII; Mühlbach/Schmitteberg 33)
FD: Haina: 11.vi.1961 in Massen auf blumenreichen Waldrandwiesen; Mühlbach/Schmitteberg: 26.v.1953 e.l. an Habichtskraut im Wald
Um 1961 noch sehr häufig auf feuchten Wiesen des Kellerwaldes in Richtung Haina, vor der Heumahd. Nach dem Einbringen des Heus auf den Wiesen fast verschwunden, scheinbar auch nur eine kurze Flugzeit. Wie der Zustand der heutigen überdüngten Wiesen nach Rückgang der Blumenflora aussieht, muß einmal festgestellt werden. Ein starker Rückgang ist zu erwarten. Ein zweites bekanntes Fluggebiet ist das im Knüll. Auf Formen wurde bisher nicht geachtet.

Anschrift des Verfassers:

Willy SCHULZ, Werner-Farßmann-Straße 24, D-3588 Homberg/Efze

LAUDATIO

Dr. Robert GLEICHAUF 65 Jahre Mitglied im Apollo

Unser Mitglied Dr. Robert GLEICHAUF aus Celle kann 1992 auf eine 65jährige Mitgliedschaft in unserem Verein zurückblicken, ein seltenes Ereignis, das wir zum Anlaß nehmen wollen, kurz den Werdegang von Herrn GLEICHAUF darzustellen.

Robert GLEICHAUF wurde am 12. November 1909 in Höchst am Main (heute Frankfurt-Höchst) geboren. Seine Jugendzeit verlebte er in Höchst und absolvierte das Abitur im Jahre 1929. Nach dem Zoologiestudium übersiedelte er nach Celle und trat in die Reichsanstalt für Seidenbau ein, wo er beachtliche Erfolge in der Zucht von Saturniiden erzielte. Nach dem Kriege wurde die Reichsanstalt in eine Bundesforschungsanstalt umgewandelt, und Dr. GLEICHAUF experimentierte jetzt vor allem mit Wirbeltieren, speziell mit Geflügel.

Schon seit seiner Kindheit sammelte Robert GLEICHAUF mit großer Begeisterung Schmetterlinge. Er hat im Laufe seines Lebens eine beachtliche Sammlung, vor allem von Noctuiden und Geometriden, aber auch von anderen Gruppen zusammengetragen. Seine Spezialsammlung

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Dr. Robert GLEICHAUF

von Celle und Umgebung wechselte kürzlich in das Naturhistorische Museum in Braunschweig.

Zahlreiche Veröffentlichungen sind aus der Feder von Robert GLEICHAUF entstanden (ein Gesamtverzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten soll zu einem späteren Zeitpunkt erscheinen), von denen nur diejenigen, die in den "Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo" erschienen sind, aufgelistet werden sollen:

1982: Erinnerungen an meine Frankfurter Sammelzeit. – Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **3** (3): 77–80.

1985: Die Falterfauna von Celle und Umgebung einst und jetzt. – Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **5** (4): 107–112, **6** (2): 105–112, **6** (3): 125–130.

1987: [Entomologische Notiz:] *Acherontia atropos* L. in der Lüneburger Heide. – Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **8** (1): 20.

1989: Die Zucht von *Pachypasa otus* (DRURY) (Lepidoptera, Lasiocampidae) an Douglasia (*Pseudotsuga menziesii*). – Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **10** (3): 215–221.

Von Robert GLEICHAUF stammt auch das Buch "Schmetterlinge sammeln und züchten" (1968, 154 S., Verlag E. Ulmer), das sicher vielen Entomologen ein Begriff ist.

Dr. Robert GLEICHAUF trat dem Apollo am 2. September 1932 bei. Er war wissenschaftlicher Schriftführer des Vereins vom 19. Januar 1934 bis zum Mai 1936, also bis zu seinem Umzug nach Celle. Von 1936 an war er korrespondierendes Mitglied. Auch nach seiner Pensionierung im Jahre 1974 bis zum heutigen Tage ist Herr GLEICHAUF entomologisch tätig, und wir wünschen ihm, daß er sich seinem Hobby noch recht lange bei bester Gesundheit widmen kann. Der Vorstand des Apollo verlieh Herrn Dr. GLEICHAUF die Goldene Ehrennadel für seine Treue zum Verein.

Klaus G. SCHURIAN